

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 85 (1959)
Heft: 14

Artikel: Freizeit, die ich meine
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-498500>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

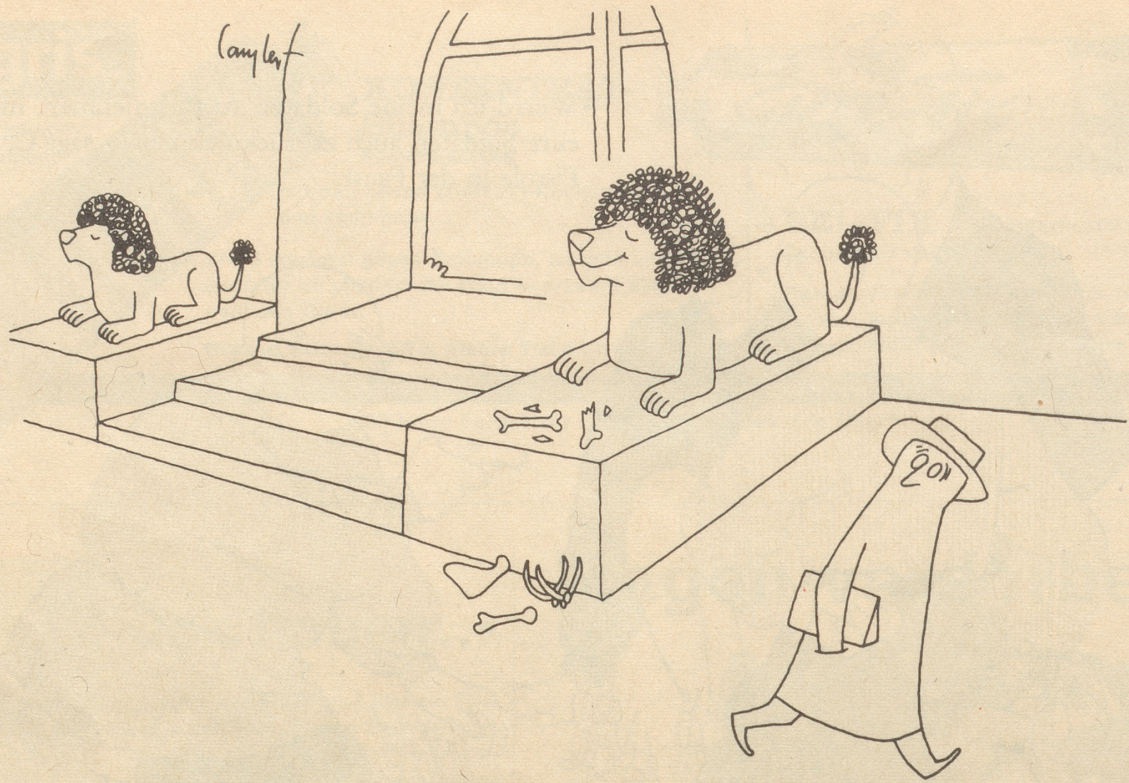
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

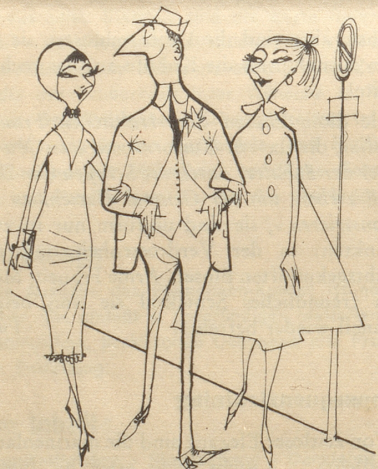
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 31.12.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Etikette und... Etikette



Welchen von Beiden gehört nun Ihr Herz?

Oder möchten Sie bloss zeigen, was für Glück Sie bei Frauen haben, wenn Sie gleich an jedem Arm eine führen? Wissen Sie nicht, was die Etikette verlangt? Dass der Herr, sei es mit einer oder mit mehreren Damen, immer am Rand des Trottoirs geht.

Ja, die Etikette! Sie ist es auch, die Grapillon von irgend einem Traubensaft unterscheidet. Wenn Sie also im Restaurant oder anderswo Grapillon bestellen, achten Sie darauf, dass die Flasche die Original-Etikette "Grapillon" trägt.



Fröhliches Reisen im Berner Oberland

Im Spätsommer, gegen Schluß der Fremdensaison, besucht ein Tourist die Reichenbachfälle. Die kurze Drahtseilbahn macht eine Extrafahrt für ihn ganz allein. Oben angelangt, bemerkt der Fremde etwas vorwurfsvoll zum Kondukteur, die Fälle hätten ja gar nicht mehr viel Wasser. Darauf der Bähnler: «O – es chemen o nimma vil Lyt cho guggen!»

*

Fremder in Mürren zu einem Einheimischen, der lebhaft herumsteht: «Was arbeiten Sie hier oben?»

«Ja – im Summer bin i Gramper bi dr Mirrebahn un im Winter eppa nit!»

*

Von Lauterbrunnen auf die Grütschalp führen einst zwei Einheimische und ein Fremder. Als sich die Aussicht weitete und ein Firnfeld ums andere weiß aufleuchtete, geriet der Fremde außer sich vor Begeisterung. Er schoß von Fenster zu Fenster und stieß ekstatische Bewunderungslaute aus. Da erhob sich urplötzlich einer der Mitfahrer und

ohrfeigte den Touristen, daß es nur so klatschte. Dieser plumpste fassungslos auf die Bank nieder und wagte nicht mehr, sich zu rühren. Beim Umsteigen auf der Grütschalp fragte der andere seinen rabiaten Kollegen: «Du, Hänsel, hesch du verschanden, was där gseid het, daß du ne so zum Grindtroffen hesch?» Da sagte Hänsel: «O – verschanden net, aber i ha gsinnet, es so für all Fäll!»

*

Ausflügler an der Brienzer Schifffländte zu einem Einheimischen:

«Entschuldigung – fährt dieses Schiff nach Interlaken?»

«Eppa wohl! Heid er eppa gmeint, uf ds Rothore?» -ti

Freizeit, die ich meine

Schorsch ist ein Witzbold und ein Träumer. Wenn man ihn fragt, wie er sich ideale Arbeitsbedingungen vorstelle, sagt er prompt: «Drei Wuche zahlti Ferie – im Monet!»

Boris

Übersetzungen
in alle Handelssprachen
diskret durch
A-Z Zürich
Weststrasse 117
Telefon 051/33 33 85

Rorschach
Hafen

Bahnhof
Buffet

H. Lehmann, Küchenchef